

## **Ordentliche Mitgliederversammlung der Freien Wähler Eislingen 2011**

Am Samstag, den 19.3.2011 trafen sich zahlreiche Mitglieder, Freunde und Interessenten der Freien Wähler Eislingen in gemütlicher Runde im FC-Clubhaus zur ordentlichen Mitgliederversammlung. Kurz nach 19 Uhr eröffnete Bernd Horwat, der 1. Vorsitzende, die Sitzung, indem er sich herzlich bei allen Gästen, der Vorstandschaft und den Gemeinderatsmitgliedern für ihren regen Besuch bedankte. Insbesondere freute er sich, Bürgermeister Klaus Heininger begrüßen zu dürfen.

Dieser ließ es sich trotz eines vollen Terminkalenders nicht nehmen, an diesem Abend persönlich anwesend zu sein und einige Grußworte an die Gäste zu richten. Zu Beginn seiner Rede bedankte er sich recht herzlich für die Einladung und hob die Parteiunabhängigkeit der Freien Wähler hervor, welche es immer wieder ermögliche, Entscheidungen zum Wohle der Stadt frei von parteipolitischen Zwängen zu treffen.

Sowohl Herr Bürgermeister Heininger, als auch später der Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler im Eislinger Gemeinderat, Eckehard Wöller, hoben die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Bürgervertretern und ihrem Schultes hervor. So lobte Klaus Heininger die Arbeit mit dem Gemeinderat, die geprägt ist von einem „offenen, fairen und sachlichen Umgang miteinander zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Eislingen“.

Ein besonderes Anliegen des Bürgermeisters war es, auf die positiven Entwicklungen im Bezug auf Bürgernähe und Bürgerbeteiligung einzugehen. Entsprechend seiner Wahlziele nehme er die Bürgerinteressen ernst und beantworte regelmäßig zahlreiche Briefe und e-mails oder treffe sich mit engagierten und interessierten Bürgern in den Bürgersprechzeiten.

Der Bürgermeister spüre sehr deutlich, dass sich etwas in der Stadt tue und die Bürger neue Formen der Mitbestimmung wie das „Forum Stadtentwicklung“ gerne annehmen würden. Eben dieses Forum habe uns, so BM Heininger, auch schon überregionale Aufmerksamkeit eingebracht und werde von Amtskollegen als guter Schritt im Prozess der Bürgereinbindung gelobt. Auch sei es beispielsweise ein Novum, dass Videoanimationen und Modelle der Trassenführung direkt an der Baustelle präsentiert würden.

Insbesondere betonte Klaus Heininger, man müsse Lehren aus Stuttgart 21 ziehen. So sei es zwingende Notwendigkeit, die Bürger mit den Problemen zu konfrontieren und sie einzubinden, damit sie sich aktiv eine Meinung bilden können. In diesem Zusammenhang wies er beispielsweise auf die momentan laufende Bürgerbefragung zur Situation des Einzelhandels hin.

BM Heininger schloss damit, dass er den Freien Wählern viel Erfolg auf ihrem weiteren Weg wünsche. Er sieht den Verein mit seinem Hauptaugenmerk, „das Ohr nahe am Bürger zu haben“, auf dem richtigen Weg.

Anschließend gedachten alle Versammelten der verstorbenen Margarete Reiss, die alle in ehrendem Gedenken behalten werden.

Bernd Horwat fasste nun in aller Kürze das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres zusammen und gab einen Ausblick auf die in 2011 geplanten Veranstaltungen, zu denen alle Mitglieder, Freunde und Interessenten natürlich wieder herzlich eingeladen sind.

Besonders freue man sich, am 8. und 9. Oktober am „Spätzles-Fest“ teilnehmen zu dürfen. Darüber hinaus wird man wieder auf dem Eislinger Stadtfest am 15-17. Juli präsent sein und sich wie gewohnt im Schülerferienprogramm engagieren.

Darauf informierte Fraktionschef Eckehard Wöller die Anwesenden in einem ausführlichen Bericht über die Arbeit des Gemeinderates im letzten Jahr sowie über die wichtigsten kommunalpolitischen Entscheidungen und Projekte. Besonders stolz war er, dass mit der geplanten Schulturnhalle ein Projekt der Freien Wähler zum neuen Schuljahr endlich realisiert

wird, wofür man schon seit 25 Jahren eingetreten ist. Außerdem gab Eckehard Wöller einen Sachstandsbericht zum Bau der Osttangente ab. Merkwürdig erleichtert war der Redner darüber, dass sich die Finanzen nach der desolaten Situation im Jahr 2009 wieder spürbar erholt haben. So konnte zum Jahresabschluss 2010 eine positive Zuführungsrate vermeldet werden, was auch für das Jahr 2011 Gutes erhoffen lässt. Allerdings betonte er im selben Atemzug, dass bei der heutigen Vernetzung der Volkswirtschaften im Zeitalter der Globalisierung Krisen schnell erhebliche Auswirkungen haben können.

Außerordentlich wichtig sei es jetzt aber, dass das Rathaus und die neue Mitte gemeinsam mit den Bürgern erarbeitet werde. Aus diesem Grund forderte er auch alle Anwesenden auf, das „Forum Stadtentwicklung“ anzunehmen und sich einzubringen. Abschließend bedanke er sich bei seinem Fraktionsteam, der Vorstandschaft und allen Mitgliedern für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Herrin der Zahlen, Sibylle Bloch, erläuterte in ihrem humorvoll vorgetragenen Kassenbericht die finanzielle Lage des Vereins. So hob sie vor allem hervor, dass man den Höchststand von vor der Kommunalwahl 2009 bereits wieder erreicht habe und somit nach der raschen Erholung finanziell hervorragend aufgestellt sei. Bemerkenswert sei, dass in 2010 Erlöse aus Veranstaltungen rund ein Drittel aller Einnahmen ausgemacht haben, was ohne die unermüdliche Arbeit des Festausschusses nicht möglich gewesen wäre. Anschließend wurden Kassenführerin und Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Turnusgemäß standen einige Ämter zur Wieder- bzw. Neuwahl an. So wurden Sibylle Bloch und Maria Österle erneut in ihren Ämtern als Kassenführerin bzw. Vertreterin der Ehrenmitglieder einstimmig bestätigt. Da Hans Wahlenmeier nach langjähriger vorbildlicher Arbeit als Vertreter der Mitglieder nicht erneut kandidierte, wurde Roland Dürner einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Als neue Kassenprüfer wurden Willy Hörmann und Hartmut Eisele einstimmig gewählt und folgten damit auf Gerhard Weiler und Dieter Frey, die ebenfalls nach langjähriger und absolut zuverlässiger Arbeit nicht mehr kandidieren wollten. Die Freien Wähler möchten allen ausgeschiedenen Amtsträgern recht herzlich für ihr Engagement um den Verein danken. Gleichzeitig freuen wir uns, dass sich hervorragende Nachfolger gefunden haben, denen wir alles Gute und viel Freude in ihrem neuen Amt wünschen.

Zu guter Letzt schloss Bernd Horwat den offiziellen Teil des Abends und lud alle Anwesenden ein, noch einen gemütlichen Abend mit angeregten Gesprächen in netter Runde zu verbringen.